

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 65 (2003)

Heft: 2

Rubrik: LT Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Generalversammlung des Schweizerischen Landmaschinenverbandes

Rauer Wind im Handel – Vorstand des SLV im Wandel

Der Schweizerische Landmaschinenverband sei sehr zufrieden mit dem hohen Zuschaueraufmarsch an der AGRAMA in Bern vom vergangenen November, hingegen beurteile er das gegenwärtige wirtschaftliche Umfeld als eher schwierig, denn Investitionen würden nur vorsichtig getätigt, führte der SLV-Präsident Jürg Minger an der Generalversammlung aus. Diese fand kürzlich in Bern statt.

Zufrieden zeigte sich auch Christian Stähli, Ausstellungspräsident der AGRAMA 2002, über den Zuschaueraufmarsch von etwas über 49 000: «Es war seit vier Jahren die bestbesuchte AGRAMA.» Dass die

Besucherinnen und Besucher in grosser Zahl sowohl aus der Westschweiz als auch aus der Deutschschweiz gekommen sind, sei dabei besonders ermutigend gewesen. Probleme bei der Parkierung und beim viel diskutierten Ausstellungsreglement würden noch entschärft, versicherte Stähli.

Unter dem Thema «Kostendruck in der Landmaschinenbranche» mahnte Jürg Minger in doppelter Hinsicht: Er rief erstens dazu auf, die Lohnkosten im Beratungs- und Reparaturdienst unter Berücksichtigung aller Kosten und Sozialleistungen realistisch, d.h. mit rund 100 Franken, einzuschätzen. Zum zweiten erinnerte er die Aussteller und Händler an die hohe Kosten,

die durch die Beschickung von regionalen Ausstellungen entstünden. Viel besser sei es, sich jetzt auf die alle zwei Jahre stattfindende AGRAMA zu konzentrieren.

Unter Verdankung ihrer Verdienste verabschiedete der Präsident Jürg Minger verschiedene Vorstandsmitglieder: Ueli Spani, Geschäftsführer der Matra Zollikofen, hatte nach über 16-jähriger Vorstandszugehörigkeit seine Demission eingereicht. Emil Soller (damals Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG) gehörte dem Vorstand während sieben Jahren an. Er hat seinen Rücktritt eingereicht, nachdem er zum Bereich Rapid Immobilien gewechselt hatte. Wegen einer Firmenüber-

nahme musste Hans Brüllmann von der ehemaligen Firma Eugen Kolb AG seinen Rücktritt einreichen. Er gehörte dem Vorstand während 15 Jahren und präsidierte die Fachgruppe B, Stallbaueinrichtungen.

Neu in den Vorstand gewählt wurden Adrian Schürch, Geschäftsführer Matra Lyss, Urs Weiss, Geschäftsführer Rapid Schweiz AG, und Hans Grüter, Firma Krieger, Ruswil.

An der Generalversammlung wurde auch darauf hingewiesen, dass der SLV auf seiner Internetseite eine Stellenbörse eingerichtet habe (www.slv-asma.ch).

Jürg Fischer, Direktor SVLT

INFOLA am Freiburger landwirtschaftlichen Institut

Von 1991 bis 1999 fand sie regelmässig im Verbundszentrum in Riken statt: die INFOLA, Markenzeichen für die regelmässige landwirtschaftliche Software-Präsentation. Damals kam der Wunsch auf, die Ausstellung regional an den landwirtschaftlichen Schulen durchzuführen, sodass die erste dezentral durchgeführte Auflage der INFOLA Ende 2000 am Plantahof Landquart stattfand. Kürzlich fand nun eine weitere Ausstellung im Freiburger landwirtschaftlichen Institut in Grangeneuve statt.

Die Ausstellung lockte namentlich aus der Region ein sehr interessiertes Publikum an.

Damals wie heute geht es darum, mit Hilfe immer benutzerfreundlicherer Programme die Buchhaltung zu erleichtern und transparenter zu machen. Dazu gekommen ist nach und nach die ganze Palette der Tierhaltungs- und Pflanzenbauprogramme, um sich selber und den Kontroll-



Gleich lange Spiesse an der INFOLA: Offizialberatung von LBL und SRVA...

über das Internet mit der für den Normalgebrauch wichtigsten Anwendung, den E-Mail-Diensten und dem elektronischen Zahlungsverkehr.

Auch an der INFOLA in Grangeneuve schätzten die Aussteller die unkomplizierte Möglichkeit, einerseits die Kontakte zu ihrer bestehenden Kundschaft zu pflegen und allfällige Schwierigkeiten und Problemstellungen für Programmverbesserung zu nutzen und andererseits neue Kunden auf die eigene Produktpalette aufmerksam zu ma-

erhalten, über den angestammten Kundenkreis hinaus in der Region neue Geschäftsbeziehungen aufzubauen. In Grangeneuve konnte man beobachten, dass die Zahl der Neueinsteiger in die EDV gegenüber jenen in den Hintergrund tritt, die mit der rasanten Entwicklung neuer Hard- und Software Schritt halten wollen.

Die nächste INFOLA ist Anfang 2005 am Strickhof Lindau geplant. Folgende Firmen haben sich an der INFOLA in Grangeneuve beteiligt:

Agro Office, Stegackerstrasse 2, 8409 Winterthur, Tel. 052 233 60 61, www.agro-office.ch

Agroplus Thun, Hofstettenstr. 50, 3600 Thun, Tel. 033 222 3131, www.agroplus.ch

Agrossoft, 9533 Kirchberg, Tel. 071 930 06 66, www.agrossoft.ch

Agigate (Internet), Schwarzenburgstrasse 11, 3007 Bern, Tel. 031 378 33 33, www.agigate.ch

Beratungszentralen LBL und SRVA, LBL, 8315 Lindau, Tel. 052 354 97 00, www.lbl.ch

ProtecData AG, 5623 Boswil, Tel. 056 677 80 90, www.protecdata.ch

CBT Software AG, 4460 Gelterkinden, Tel. 061 981 25 33

Isagri Schweiz, 6247 Schötz, Tel. 041 980 03 02

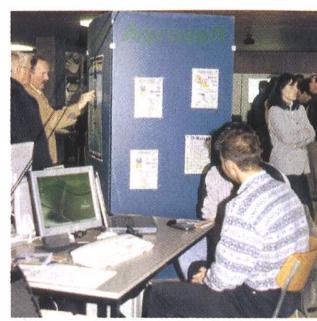


INFOLA hervorragend frequentiert in der Eingangshalle des Freiburger landwirtschaftlichen Instituts.

instanzen über Arbeitszeit und eingesetzte Massnahmen und Betriebsmittel wesentlich präzisere Informationen und Entscheidungsgrundlagen geben zu können.

Wesentliche Weiterentwicklungen der EDV in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag betrafen und betreffen die Vernetzung der PCs

chen. Dem zweiten Ziel kommt die dezentrale Durchführung der Infola besonders gut entgegen, weil die Software-Anbieter die Gelegenheit



... Agroplus als Vertreter der privaten Anbieter. (Bilder Franca Stalé)



AGCO-Manager haben entschieden: MF-Traktoren wechseln zu GVS Agrar

Vor etwas mehr als sechs Jahren übernahm der amerikanische AGCO-Konzern, unter anderem Hersteller von Erntemaschinen und Traktoren der Marke Massey-Ferguson, den deutschen Traktorenhersteller Fendt. Der Konzern versicherte damals mit beiden Importeuren GVS Agrar AG für Fendt und Serco, Oberbipp, für MF zusammenzuarbeiten. Nun haben die Manager von AGCO entschieden, Import und Vertrieb in der Schweiz für beide Marken mit der GVS Agrar AG zusammenzulegen.

AGCO beabsichtigt mit diesem Schritt, den Vertrieb zu restrukturieren und Synergien zu nutzen, ähnlich wie dies in anderen Länderorganisationen schon geschehen ist.

Die Service Company AG und die GVS Agrar AG nehmen in einem

sehr guten Einvernehmen gemeinsam die Interessen der MF-Kunden wahr und wollen die Kontinuität für das MF-Traktorengeschäft sicherstellen. Mit diesem Hauptziel haben die beiden Unternehmen in den letzten Wochen Verhandlungen geführt. Auf 6. März 2003 übernimmt demnach die GVS Agrar AG in Schaffhausen Import, Vertrieb und Kundendienst für die Marke Massey-Ferguson. Eine Vereinbarung sieht allerdings vor, dass die Service Company AG bis zu Beginn der zweiten Jahreshälfte den Kundendienst, den Verkauf und die Lieferung von MF-Traktoren und -Ersatzteilen sicherstellt.

Gemäss Presseinformation sollen die beiden Marken Fendt und MF im Verkauf auch in Zukunft komplett auf zwei verschiedenen Geleisen fahren, ähnlich wie dies die Firma mit der Marke Agrar praktiziert. Dies sei auch eine Auflage

von AGCO. Nebst den bisherigen Fendt-Stationen und Agrar-Centern wird es deshalb eine neue Abteilung für die Betreuung der rund 65 bis 70 angestammten MF-Händler geben.

Zurzeit wird in Schaffhausen die Ersatzteilkapazität erhöht, wobei die Synergien für die baugleichen Teile genutzt werden können. Die Werkstatt muss um ca. 400 m² erweitert werden, und innert Kürze soll insbesondere auch die Ausstellungsfläche so erweitert werden, dass beide Traktormarken separat präsentiert werden können.

«GVS Agrar freut sich auf die neue Zusammenarbeit mit den MF-Händlern und ist bestrebt, den hohen Qualitätsstandard zu halten oder gar auszubauen. Es ist geplant, jene Fachleute zu übernehmen, die bisher bei Service Company für die MF-Traktoren gearbeitet haben. Entsprechende An-

gebote wurden gemacht», heisst es in der Pressemeldung von GVS Agrar.

Der Wechsel von Massey-Ferguson zu GVS Agrar kommt einem Erdrutsch auf dem Schweizer Traktorenmarkt gleich, wenn man den nach wie vor bedeutsamen Marktanteil dieser legendären Traktorenmarke am Gesamtvolumen der Traktoremmatrikulationen (siehe Seite 17) betrachtet. Die Marke MF wurde von der damaligen Firma Service Company in Dübendorf im Jahre 1946 als Importeur übernommen. Bis zum Jahre 1990 wurden über 14 000 Traktoren verkauft, weltweit betrug damals der Marktanteil von MF rund 20%. 1990 wechselte SERCO an den jetzigen Firmenstandort in Oberbipp, wo auf 15 000 m² ein neues Import- und Vertriebszentrum eröffnet worden ist. ■

Profis fahren besser!

Seit vier Jahren organisiert die BUL das eintägige Fahrtraining «Profis fahren besser» mit Traktor und Anhänger.

Für Kurzentschlossene, denn die Kurssaison geht schon in die letzte Phase, liegen noch folgende Daten vor:

Februar: 13., 14., 17., 18., 19., 20.(französisch), 21., 24., 25., 26.(französisch), 27.

März: 3., 4., 5.(französisch)

Kursort: Veltheim Driving-Center

Kurskosten: Diese betragen, dank Unterstützung der Firmen SAME-Deutz-Fahr Schweiz AG, W. Marolf AG, Schweizer Agramedien GmbH und Emmental Versicherung, nur CHF 285.– statt CHF 550.– (Gruppenrabatt auf Anfrage). Teilnehmende unter 30 Jahren erhalten vom Fonds für Verkehrssicherheit CHF 100.– rückerstattet.

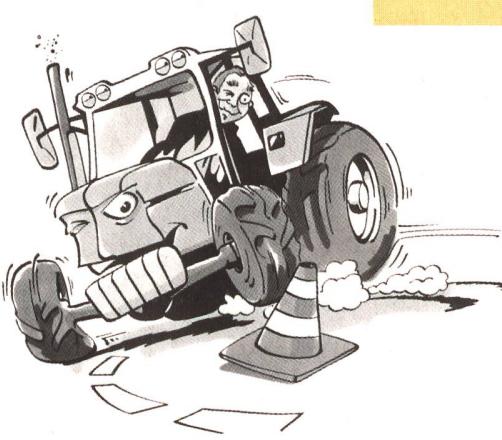
Information und Anmeldung: BUL, Schöftland, Telefon 062 739 50 40, www.bul.ch

Vorankündigung

Schweizer Meisterschaft im Geschicklichkeits- fahren mit Traktoren

Am Sonntag, 24. August, in Bilten GL

Es laden ein: SVLT, VLT St. Gallen und Turnverein Bilten GL



Kantonale Geschicklichkeits- fahren

Schaffhausen

Sonntag, 1. Juni 2003, im Werkhof des Kantons im Schweizersbild

Thurgau

Samstag/Sonntag, 14./15. Juni 2003,
Areal Firma Zwicky, Müllheim-Wigoltingen